

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3462 84001

Agrarwirtschaft 6/84

C IV 3 - Wj 1983/84

9.2.84

Vorschätzung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1983/84

Die Vorschätzung der Verkaufserlöse 1983/84 stützt sich bezüglich der naturalen pflanzlichen Produktionsleistung auf die endgültigen Ergebnisse der Produktionsstatistiken 1983. Bei der tierischen Produktion beruhen die Produktionsangaben für das 2. Halbjahr 1983 ebenfalls auf den tatsächlichen Ergebnissen der Schlachtungs- und Milcherzeugungsstatistik, für das 1. Halbjahr 1984 dagegen auf Verhältnisschätzungen und Produktionsprognosen. Auch bei den für die monetären Berechnungen zugrunde gelegten Preisen wurden für die Zeit bis November 1983 tatsächliche Erzeugerpreise herangezogen und für die übrigen Monate des Wirtschaftsjahres Verhältnisschätzungen sowie erkennbare aktuelle Entwicklungen zugrunde gelegt. Bei den relativ instabilen Marktverhältnissen und sonstigen Unwägbarkeiten können sich daher bis zum Ende des Wirtschaftsjahres noch gewisse Veränderungen, wenn auch in recht engen Grenzen, ergeben.

Nach dem derzeitigen Stand dürften sich Bruttoproduktion und Nahrungsmittelproduktion real (in Getreideeinheiten = GE) und nominal (in Millionen DM) wie folgt entwickeln:

Erzeugnisgruppen	1983/84		1982/83		Veränderungen + % -	
	1 000 t GE	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM
	1. Bruttoproduktion					
Pflanzliche Erzeugnisse	7 326,9	6 662,6	8 689,5	7 576,9	- 15,7	- 12,1
Tierische Erzeugnisse	6 385,4	5 275,2	6 244,7	5 257,9	+ 2,3	+ 0,3
Insgesamt	13 721,3	11 937,8	14 934,2	12 834,7	- 8,1	- 7,0
	2. Nahrungsmittelproduktion					
Pflanzliche Erzeugnisse	2 116,2	3 765,2	2 637,5	4 030,3	- 19,8	- 6,6
Tierische Erzeugnisse	6 223,9	5 137,8	6 086,4	5 125,8	+ 2,3	+ 0,2
Insgesamt	8 340,1	8 903,0	8 723,9	9 156,1	- 4,4	- 2,8

Der Rückgang der realen Bruttoproduktion (- 8,1%) ist vorwiegend auf naturale Produktionseinbußen im Erntejahr 1983 gegenüber dem außerordentlich günstigen Erntejahr 1982 bei fast allen Fruchtarten (außer Öl- und Hülsenfrüchte) sowie geringeren tierischen Leistungen bei sonstigem Schlachtvieh (Schafe, Pferde) und anderen tierischen Erzeugnissen (Eier) zurückzuführen, denen allerdings eine größere Schlachtrinder-, Milch- und Schweineproduktion gegenübersteht. Zum Teil wurden die naturalen Produktionseinschränkungen durch günstige Preise gemildert, ausgeglichen oder gar überkompensiert, wie etwa bei Kartoffeln, Gemüse und Obst; andererseits bewirkten vergleichsweise gute Produktionsergebnisse, etwa bei Weinmost und Schlachtschweinen, deutliche Preisabschläge und entsprechende Erlöseinbußen. Bei dem erwarteten Verlauf der Jahresdurchschnittspreise für 1983/84 bleibt die voraussichtliche monetäre Nahrungsmittelproduktion gleichwohl nur um knapp 3% hinter dem außergewöhnlich guten Vorjahresergebnis zurück.

Beim Sachaufwand dürften die Kostensteigerungen im laufenden Wirtschaftsjahr entsprechend dem ermäßigten Zuwachs des allgemeinen Kostenindex etwas niedriger ausfallen als im Vorjahr, doch zeichnen sich gewisse Mengenanpassungen und Veränderungen im Mengengerüst des Aufwands ab. Das von der gesamten Landwirtschaft Baden-Württemberg im Wirtschaftsjahr 1983/84 erstellte Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) dürfte damit deutlich niedriger ausfallen als im Vorjahr und den Durchschnitt der letzten 6 Wirtschaftsjahre 1977/78 - 1982/83 voraussichtlich um 5 bis 6% unterschreiten. Dabei ist zu berücksichtigen, daß entsprechend der unterschiedlichen Produktivitäts- und Erlösentwicklung in einzelnen Produktionsbereichen sowie der regional differenzierten Belastung durch Witterungseinflüsse (Hochwasser, Hagel) noch erhebliche Einkommensunterschiede zwischen den Betriebsgrößen und -typen bestehen.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorschätzung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft (einschließlich Mehrwertsteuer) im Wirtschaftsjahr 1983/84

Erzeugnisse	Vorläufig 1983/84				1982/83 (endgültig)				Veränderung 1983/84 in % 1982/83 gegen	
	1000 t GE	%	Mill. DM	%	1000 t GE	%	Mill. DM	%	GE	Mill. DM
Pflanzliche Erzeugnisse										
Getreide	1 196,3	14,9	634,3	7,8	1 300,8	15,6	677,2	8,1	- 8,0	- 6,3
Kartoffeln	69,8	0,9	164,2	2,0	85,6	1,0	125,4	1,5	- 18,5	+ 30,9
Zuckerrüben	226,4	2,8	92,9	1,2	337,9	4,0	131,7	1,6	- 33,0	- 29,5
Öl- und Hülsenfrüchte	62,8	0,8	38,6	0,5	55,9	0,7	33,9	0,4	+ 12,3	+ 13,9
Gemüse	29,9	0,4	215,8	2,7	32,8	0,4	182,2	2,2	- 8,8	+ 18,4
Obst	178,7	2,2	509,7	6,3	360,2	4,3	574,8	6,9	- 50,4	- 11,3
Wein	302,1	3,8	704,1	8,7	367,1	4,4	921,2	11,0	- 17,7	- 23,6
Blumen und Zierpflanzen sowie Baumschulkulturen	42,6	0,5	819,4	10,1	42,2	0,5	816,9	9,8	+ 0,9	+ 0,3
Sonstige Sonderkulturen	22,0	0,3	56,0	0,7	26,0	0,3	69,4	0,8	- 15,4	- 19,3
Rauh- und Saftfutter	9,9	0,1	6,1	0,1	11,5	0,1	8,1	0,1	- 14,9	- 24,7
Zusammen	2 140,5	26,7	3 241,1	40,1	2 620,0	31,3	3 540,8	42,4	- 18,3	- 8,5
Tierische Erzeugnisse										
Schlachtrinder einschließlich -kälber	2 050,3	25,6	1 592,8	19,7	1 985,7	23,8	1 578,4	18,9	+ 3,3	+ 0,9
Schlachtschweine	1 252,2	15,6	1 061,6	13,1	1 239,4	14,8	1 148,2	13,7	+ 1,0	- 7,5
Übriges Schlachtvieh	28,8	0,4	17,0	0,2	31,4	0,4	20,3	0,2	- 8,3	- 16,3
Milch	2 086,2	26,0	1 788,4	22,1	2 020,1	24,2	1 700,7	20,3	+ 3,3	+ 5,2
Sonstige tierische Erzeugnisse	455,1	5,7	383,1	4,8	462,7	5,5	372,2	4,5	- 1,6	+ 2,9
Zusammen	5 872,6	73,3	4 842,9	59,9	5 739,3	68,7	4 819,8	57,6	+ 2,3	+ 0,5
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse										
Insgesamt	8 013,1	100,0	8 084,0	100,0	8 359,3	100,0	8 360,6	100,0	- 4,1	- 3,3